

Die Rede des ungarischen Premierministers, Viktor Orbán, auf der 3. Internationalen Konferenz des Weltverbandes der Gehörlosen, am 10. November 2017 in Budapest

Deutsch:

Guten Abend meine Damen und Herren!

Erlauben Sie mir, Sie alle willkommen zu heißen. Ihre Führungskräfte möchte ich besonders herzlich willkommen heißen. Ich habe während meiner fast 30-jährigen Karriere als Politiker viele Dinge gesehen und getan. Ich habe sowohl Siege als auch Niederlagen erlebt. Ich habe bei den Veranstaltungen einer Vielzahl von Organisationen auf der ganzen Welt gesprochen, aber ich hatte noch nie das Privileg, auf einer Konferenz zu sprechen, die vom Weltverband der Gehörlosen organisiert wurde. Die Zeit ist jetzt auch dafür gekommen. Ich möchte die Gruppenleiter beglückwünschen. Ich werde versuchen, Gebärdensprache zu verwenden. Es ist mir aus mehreren Gründen eine Freude hier zu sein. Zunächst einmal, weil ich Sie persönlich in Budapest begrüßen darf. Vielleicht haben Sie selbst gesehen, dass dies eine Stadt ist, die nicht nur ein Ort für uns ist, um zu leben, sondern wir Ungarn betrachten unsere Hauptstadt auch als ein kulturelles Kunstwerk, auf das wir stolz sind. Zweitens bin ich froh, dass ich mich bei meinem Freund *Ádám Kósa* bedanken darf. Dass ich mich bei seinen Kollegen dafür bedanken darf, dass sie diese glanzvolle Veranstaltung organisiert haben. Und drittens ist es mir eine Freude, mit Ihnen hier zu sein, weil ich bis heute nicht gedacht habe, dass es außer dem Ungarischen noch einen anderen Geheimcode gibt.

Der liebe Herr hat uns Ungarn mit einer seltsam einzigartigen Denkweise gesegnet, welche sich auch in unserer Sprache ausdrückt. Dementsprechend sprechen wir eine Sprache, die uns auf der ganzen Welt von anderen unterscheidet. Infolgedessen haben wir Ungarn oft das Gefühl, dass die Einzigartigkeit unserer Sprache uns von der Welt ausschließt und uns in unsere eigene kleine Welt einschließt. Darüber hinaus sind wir eine Nation, ein Drittel davon lebt außerhalb der Grenzen unseres Landes in Minderheiten und sie kämpfen Tag für Tag darum, ihre eigene Sprache zu verwenden. Diese besondere Beziehung zwischen den Ungarn und ihrer Sprache rechtfertigt auch, dass Sie unserem Land einen Besuch abstatten, und garantiert, dass der Premierminister Ungarns Sie im Namen der Regierung willkommen heißt. Ihre Gebärdensprache stellt einen besonderen Wert dar, und wir finden, dass die Art und Weise, wie Sie dafür kämpfen, gewürdigt werden muss. Sie möchten das Recht haben, Ihre eigene Gebärdensprache in jedem Land der Welt und in jedem Lebensbereich zu nutzen und die Gehörlosenkultur zu fördern und zu entwickeln. Und wir, die Ungarn, stehen zu Ihnen, weil wir aus den eben erwähnten Gründen glauben, dass jeder das Recht hat, ein Leben zu führen, das nicht eingeschränkt ist, während er seine eigene Sprache benutzt.

Meine Damen und Herren,

ich möchte Ihnen sagen und Ihnen berichten, was wir bisher getan haben, was unsere Gedanken über Sie sind und welche Zukunft wir uns vorstellen, welche Pflichten wir in Zukunft haben. Zunächst möchte ich Sie darüber informieren, dass Sie in einem Land angekommen sind, in dem Gehörlose und Schwerhörige geschätzte Bestandteile der Gesellschaft darstellen. Ihre ungarischen Kollegen haben sehr hart gearbeitet, um diese Wertschätzung zu verdienen. Ich möchte ihnen danken und ich danke auch den Freiwilligen, die hier bei uns sind, dass sie dieses Treffen heute möglich gemacht haben. Heute befinden Sie sich in einem Land, in dem wir 2011 eine neue Verfassung verabschiedet haben. Dies ist eine moderne Verfassung, die auch dadurch bezeugt wird, dass es eine eigene Passage über ungarische Gebärdensprache gibt. Unsere Verfassung legt klar fest, dass die ungarische Gebärdensprache Teil der ungarischen Kultur ist. Sie befinden sich jetzt in einem Land, das als erstes der Welt die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

und ihr Fakultativprotokoll im Jahr 2007 ratifiziert hat. Und Sie befinden sich jetzt in einem Land, in dem die weltweit komplexeste Gesetzgebung zur Gebärdensprache 2009 in Kraft getreten ist. Dieses Gesetz regelt alles, jeden Bereich, sei es Bildung, Gebärdendolmetschdienste oder der Unterricht der Gebärdensprache. In unserer Welt, in unserem Land, haben die Gehörlosen das Recht, ihre eigene Sprache in jeder Facette des Lebens zu gebrauchen. Wir haben zum Beispiel nationale Fernsehkanäle dazu gebracht, ihre Programme auf eigene Kosten zu 100 Prozent zugänglich zu machen. Wir sind auch stolz darauf, dass wir den rechtlichen Rahmen geschaffen haben, um die Gebärdensprache für die Eltern gehörloser Kinder und für gehörlose Kinder, die an integrierten Schulen studieren, separat zu unterrichten. Wir haben auch eine Gesetzgebung für die Bereitstellung von Dolmetschleistungen eingeführt, und dementsprechend haben in Ungarn alle gehörlosen Personen Zugang zu Gebärdendolmetschdiensten unter Standardbedingungen.

Meine Damen und Herren,

wir haben bis heute viel erreicht, aber es gibt Bereiche, in denen wir noch viel zu tun haben. Wir haben ein Programm ins Leben gerufen, in dessen Rahmen das Forschungsinstitut für Linguistik der Ungarischen Akademie der Wissenschaften Vorbereitungen für die Einführung der zweisprachigen Erziehung ungarischer gehörloser Kinder getroffen hat. Wir möchten, dass junge Gehörlose im Rahmen der zweisprachigen Erziehung Fertigkeiten und Wissen erwerben, die ihnen einen garantierten Zugang zum Arbeitsmarkt verschaffen, wie wir es von unserem Sektionsleiter aus Brasilien gehört haben. Ich bin auch sehr stolz auf die Tatsache, dass mehrere Mitglieder des Ungarischen Gehörlosen- und Schwerhörigenvereins - der Ihre Vertretung in Ungarn ist - seit 2009 eine Rolle im öffentlichen Leben Ungarns übernommen haben. Ich denke, das ist eine großartige Leistung. Das erfordert viel Mut und Entschlossenheit, und ich möchte den ungarischen Gehörlosen gratulieren, die bereit sind am öffentlichen Leben teilzunehmen. Ich möchte Ádám Kósa, einem geschätzten Mitglied des Europäischen Parlaments, danken. Wir sind stolz darauf, aus allen Ländern einen Vertreter aus Ungarn entsenden zu können. Und unser Parlamentsabgeordneter Gergely Tapolczai, ein Mitglied der Ungarischen Nationalversammlung und ein alter Kollege von mir, leistet auch eine sehr wichtige Arbeit für uns. Ich möchte auch besonders hervorheben, dass László Lovász auf Ersuchen der ungarischen Regierung seit 2013 Menschen mit Behinderungen in der UN vertritt. Ich bin überzeugt, dass ihre Rollen nicht nur wichtig sind, weil sie alle Gehörlosen repräsentieren, obwohl dies an sich schon bedeutsam ist, sondern auch, weil sie Mut zeigen, Mut machen und allen jungen gehörlosen Menschen ein Beispiel geben.

Meine Damen und Herren,

unser Ziel ist es, die Rechte von Gehörlosen in Ungarn in vollem Umfang durchzusetzen. Es reicht nicht aus, dieses Ziel nur anzugeben. Es muss auch mit viel harter Arbeit durchgesetzt werden, und wir müssen kontinuierlich auf Ihre Gemeinschaft achten. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, dass ab dem 9. November, dem Jahrestag der Verabschiedung des Gebärdensprachrechts, der Tag der Ungarischen Gebärdensprache sein wird, der Aufmerksamkeit auf Sie, Ihre Sprache und Ihre Herausforderungen lenken wird. Deshalb haben wir beschlossen, dass Sie in den Vereinten Nationen und auch in anderen Foren auf uns zählen können. Wir werden uns für das von der WRRL vertretene Ziel einsetzen, da der verehrte Präsident die ungarische Regierung bei den Verhandlungen, die dieser Rede vorausgingen, darum gebeten hat. Die ungarische Regierung, meine Damen und Herren, unterstützt auch die Initiative der WRRL, die einen internationalen Welttag für Gebärdensprachen sicherstellen soll. Ich selbst glaube, dass es wichtig ist, die Aufmerksamkeit der Regierungen und der Menschen auf die Bedeutung der Gebärdensprache zu lenken.

Meine Damen und Herren,

abschließend möchte ich dem Weltverband der Gehörlosen für das Vertrauen danken, das er Ungarn entgegengebracht hat, indem er dieses Ereignis nach Ungarn gebracht hat. Wir möchten Ihnen auch für das Vertrauen danken, das Sie gegenüber dem Interessenschutzverband der Gehörlosen in Ungarn haben. Danke für dieses Vertrauen. Ich

wünsche unseren Gästen eine bedeutsame Konferenz, und wenn es Ihre Zeit erlaubt, bleiben Sie bitte ein wenig länger, und kommen Sie später zu uns zurück, damit Sie so viel von unserer schönen Hauptstadt wie möglich sehen können.
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Gott segne Sie alle!

Englisch:

Good evening, Ladies and Gentlemen!

Allow me to welcome you all. I wish to extend an especially warm welcome to your leaders. I have seen and done a great many things during my career of almost thirty years as a politician. I have experienced both victories and defeats. I have spoken at the events of a variety of organisations around the world, but I have never before had the privilege of speaking at a conference organised by the World Federation of the Deaf. The time has now come for this as well. I wish to congratulate the group leaders. I'm going to try to use sign language. It is a pleasure for me to be here, among you, for several reasons. First of all, because I may welcome you in person in Budapest. You may have seen for yourselves that this is a city which is not only a place to live for us, but we, Hungarians also look upon our capital city as a cultural work of art, and we are proud of it. Secondly, I'm glad that I can say thank you to my friend Ádám Kósa. That I can say thank you to his colleagues for having organised this illustrious event. And thirdly, it is a pleasure for me to be here with you because until today I didn't think there existed another secret code apart from Hungarian. The Dear Lord has blessed us, Hungarians with a strangely unique way of thinking, and this is also expressed in our language, and accordingly we speak a language that no one in the whole world understands apart from us. In consequence, we Hungarians often have the feeling that the unique nature of our language excludes us from the world and encloses us into our own little world. Additionally, we are a nation, a third of which lives outside the borders of our country, in minorities, and they are struggling day in, day out to be able to use their own language. So this special relationship between the Hungarians and their language also warranted that you should pay a visit to our country, and warrants that the Prime Minister of Hungary should welcome you on behalf of the Government. Your sign language represents a special value, and we find the way in which you are fighting for it worthy of recognition. You want to have the right to use your own sign language in every country of the world and in every walk of life, and to foster and develop deaf culture. And we, Hungarians stand by you because, for the reasons I just mentioned, we believe that everyone has the right to live a life which is not confined by limits while using their own language.

Ladies and Gentlemen,

I'd like to tell you and report to you on what we have done so far, what our thoughts are about you and what kind of a future we envisage, what duties we have in future. First of all, I'd like to inform you that you have arrived in a country in which the deaf and the hard-of-hearing constitute a much appreciated segment of society. Your Hungarian counterparts have worked extremely hard in order to earn this appreciation. I wish to thank them, as I also thank the volunteers who are with us here, for having made this meeting today possible. Today, you are in a country in which we adopted a new Constitution in 2011. This is a modern Constitution that is also testified to by the fact that there is a separate passage in it about Hungarian sign language, and our Constitution lays down clearly that Hungarian sign language forms part of Hungarian culture. You are now in a country that was the first in the world to ratify the UN Convention on the Rights of Persons with Disabilities and its Optional Protocol in 2007. And you are now in a country in which the world's most complex sign language legislation has been in force since 2009. This law regulates everything, every area, be that education, sign language interpreting services or the teaching of sign language itself. In our world, in our country, the deaf have the right to use their own language in every facet of life.

We have, for instance, required national television broadcasting channels to make their programs 100 percent accessible at their own expense. We're also proud of having created the legal framework for teaching sign language separately to the parents of deaf children and to deaf children studying in integrated schools. We have also introduced legislation on providing interpreting services, and accordingly in Hungary all deaf persons have access to sign language interpreting services under standard conditions.

Ladies and Gentlemen,

We have accomplished a great deal to date, but there are areas in which we still have much to do. We have launched a programme within the framework of which the Research Institute for Linguistics of the Hungarian Academy of Sciences has begun preparations for the introduction of the bilingual education of Hungarian deaf children. We would like young deaf people to acquire skills and knowledge within the framework of bilingual education that provide them with guaranteed access to the labour market, as we have heard from our section leader from Brazil. I'm also personally proud of the fact that several members of the Hungarian Association of the Deaf and Hard of Hearing – which is your representation in Hungary – have undertaken roles in Hungarian public life since 2009. I think this is a great accomplishment. This takes a great deal of courage and determination, and I wish to congratulate the Hungarian deaf who are also prepared to play a part in public life. I wish to thank Ádám Kósa, who is an esteemed Member of the European Parliament. We are proud to have been able to send a representative there from Hungary of all countries. And fellow Member of Parliament Gergely Tapolczai, who is a Member of the Hungarian National Assembly and an old colleague of mine, also performs a very important job for us. I'd also like to highlight in particular that, at the request of the Hungarian Government, László Lovász has represented persons with disabilities in the UN since 2013. I'm convinced that their roles are important not only because they represent you, though this is significant in itself, but also because they show courage, provide encouragement, and set an example for all young deaf people.

Ladies and Gentlemen,

Our goal is to enforce the rights of deaf people in Hungary to the fullest extent. It's not enough to merely declare this goal. It must also be enforced with a great deal of hard work, and we must pay attention to your community continuously. This is why we decided that as of this year 9 November, the anniversary of the passage of the sign language law, will be the Day of Hungarian Sign Language, which will draw attention, everyone's attention, to your language and challenges. And this is why we decided that you may count on us in the UN and also on other forums; we are going to stand up for the objective represented by the WFD, as the Esteemed President asked the Hungarian Government at the negotiations that preceded this speech of mine. The Hungarian Government, Ladies and Gentlemen, also supports the initiative of the WFD, which seeks to secure an international world day for sign languages. I myself believe that it is important to draw the attention of governments and the people to the importance of sign language.

Ladies and Gentlemen,

Finally, I'd like to thank the World Federation of the Deaf for the trust they have expressed in Hungary by having brought this event to Hungary, and we would like to thank you for the trust you have expressed towards the interest protection association of the deaf in Hungary. Thank you for your trust. I wish our guests a meaningful conference, and if your time permits, please stay here a little longer, and then come back to us later on so that you may see as much of our beautiful capital city as possible.

Thank you for your kind attention.

God bless you all!

Internetquelle (Stand: 01.12.2017): <http://www.kormany.hu/en/the-prime-minister/the-prime-minister-s-speeches/prime-minister-viktor-orban-s-speech-at-the-3rd-international-conference-of-the-world-federation-of-the-deaf>